

Deutsch-Österreichisches Technologieforum erstmals in Linz

Was bedeutet die Digitalisierung für Unternehmen und was für ihre Mitarbeiter? Wie können Betriebe neue Geschäftsmodelle entwickeln? Und wie steht es um die Nutzung und Sicherheit von Big Data? Zu diesen Fragen tauschten sich beim „Deutsch-Österreichischen Technologieforum“ am 27. und 28. November in Linz Unternehmenschefs und Wissenschaftler aus Österreich und Deutschland aus. Rund 20 Referenten und mehr als 130 Teilnehmer folgten der Einladung von Deutscher Handelskammer in Österreich (DHK) und Fraunhofer Austria Research in das Forum der Raiffeisenlandesbank OÖ. „Wir sind zum ersten Mal mit diesem Forum in Linz“, betonte Hans Dieter Pötsch, Präsident der DHK und Aufsichtsratsvorsitzender der Volkswagen AG, bei seiner Begrüßungsansprache. Die Stärke der hier ansässigen Industrie habe die Veranstalter dazu bewegt, in „das industrielle Zentrum Österreichs“ zu gehen, so der gebürtige Oberösterreichler Pötsch.

Herausforderung für Unternehmen und Mitarbeiter

Die Digitalisierung stelle auch die Automobilindustrie vor gewaltige Herausforderungen, sagte Pötsch, der auch Vorstandsvorsitzender der Porsche Automobil Holding SE ist. Er ist davon überzeugt, dass Unternehmen im Zuge dieser Transformation ihre Organisationsformen

grundlegend verändern müssen. „Auch bestehende Berufsbilder müssen angepasst und neue entwickelt werden“, so Pötsch. Außerdem bräuchten Unternehmen Unterstützung bei der Requalifizierung ihrer Mitarbeiter. Das könne auch durch die Entwicklung von Partnerschaften zwischen den Technologieunternehmen funktionieren.

Keynote-Speaker Eberhard Veit, Digitalisierungsexperte und ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Festo AG, sprach sich für einen „radikalen Wandel der Führung in Organisationen“ aus. Um Menschen zu motivieren, eine digitale Kultur wirklich vollumfänglich anzunehmen, und um die Erwartungen der Kunden für die Zukunft auch zu erfüllen, müssten Führungskräfte auch selbst der Transformation folgen. „Es geht um eine neue Kultur, um die Vermittlung der richtigen Inhalte, um Mut und Risikobereitschaft und darum, den Wandel aktiv zu gestalten“, sagte Veit.

Das Publikum nutzte die Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch mit den Experten aus beiden Ländern – sowohl im direkten Gespräch in den Pausen als auch digital: So konnten die Teilnehmer unterstützt durch das Audience-Response-System „feedback“ per Handy oder Laptop schon während der Vorträge Fragen an die Podiumsteilnehmer stellen, die dann in die Diskussionen aufgenommen wurden.



Podiumsdiskussion zum Thema Building Information Modeling (BIM) mit (v.l.n.r.) Diskussionsleiter Prof. Wilfried Sihh (Fraunhofer Austria Research), Wolfgang Kradischnig (Delta Holding), Marc Guido Höhne (Drees und Sommer), Christoph Achammer (ATP architekten ingenieure, TU Wien)



Podiumsdiskussion zum Thema „Weiterbildung der Mitarbeiter und Führung 4.0“ mit (v.l.n.r.) Moderator Roland Sommer (Verein Industrie 4.0), Thoman Gaiswinkler (LinkedIn Talent Solutions), Rosemarie Pichler (Zukunftsakademie Mostviertel), Robert Rosellen (Microsoft Enterprise Services), Rainer Ostermann (Festo Österreich).



Keynote-Speaker Eberhard Veit (Digitalisierungsexperte, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Festo AG)



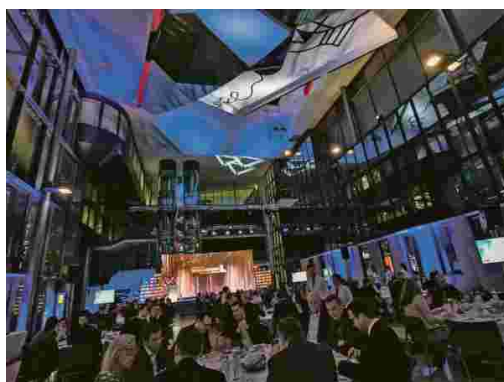
Hans Dieter Pötsch (Präsident der DHK / Deutschen Handelskammer in Österreich, Aufsichtsratsvorsitzender der Volkswagen AG), Thomas Gindele (DHK Hauptgeschäftsführer)



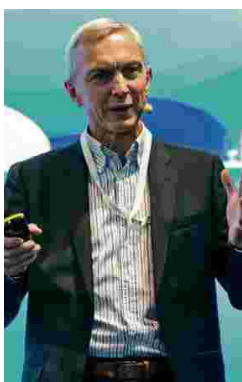
Prof. Wilfried Sihh (Fraunhofer Austria Research), Heinrich Schaller (RLB OÖ, DHK Landesdelegation OÖ)



Albrecht Reimold (Porsche AG)



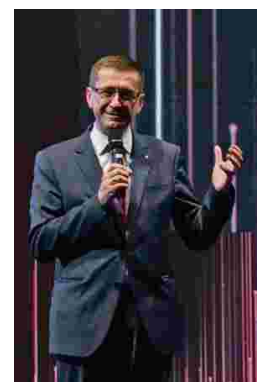
Mehr als 100 Gäste aus Wirtschaft und Politik nahmen an der Dinner-Night der Innovationen im Forum der Raiffeisenlandesbank OÖ teil.



Georg Loisel (Melecs EWS)



Gerhard Luftensteiner (Keba), Anette Klinger (IEN BeteiligungsGmbH)



Markus Achleitner (Wirtschaftslandesrat OÖ)